



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann, Florian Ritter SPD**

Regelmäßiger Bericht zur „Cybercrime“ in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in regelmäßigen Abständen, mindestens aber halbjährlich, den Landtag über Entwicklungen im Bereich der „Cybercrime“ und IT-Sicherheit zu informieren.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Vorgehen gegen Kriminalität im Netz in allen gesellschaftlichen Bereichen vorangetrieben werden muss. Der Bericht muss darauf abzielen, ein jeweils aktuelles Bild der Kriminalitätslage darzustellen und diese in Bezug zu Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Hochschule und Forschung, Wirtschaft und Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Behörden sowie der Polizei zu setzen.

Gleichzeitig muss eine Stelle geschaffen werden, die die Bemühungen in den unterschiedlichen Bereichen koordiniert und harmonisiert.

Begründung:

Die letzten Monate haben gezeigt, dass wir bei der IT-Sicherheit in vielen Bereichen (Bildung, Forschung, Wirtschaft, Polizei etc.) erheblichen Nachholbedarf haben. Da diese Probleme nicht über Nacht zu lösen sind, ist es von großer Bedeutung, die ergriffenen Maßnahmen regelmäßig zu überprüfen und wenn nötig zu verbessern. Ein regelmäßiger Bericht zur „Cybercrime“ in Bayern trägt dazu bei, das Thema in seiner Gesamtheit zu erfassen und Gegenmaßnahmen in unterschiedlichen Bereichen aufeinander abzustimmen. Darüber hinaus sensibilisiert die regelmäßige Befassung des Landtags mit dem Thema auch die Öffentlichkeit, was zu einem erhöhten Sicherheitsbewusstsein im privaten Umgang mit dem Internet führt.